

vorstellig zu werden, weil er eine Bestechung der Kurie durch seine mächtigen Gegner fürchtete. So schickte man Hermann wiederum nach Rom. Während Hermann auf eine Entscheidung des Papstes wartete, erschien Bischof Simon von Noyon in Rom und beschwerte sich über die abtrünnigen Tournaiers. Es kam zu einer Gegenüberstellung der beiden Parteien, bei der Hermann geschickt die seelsorglichen Belange in den Vordergrund schob, jeden Angriff auf den Bischof mied und so die Kurie für seine Sache einnehmen konnte. Doch Bischof Simon bestach anschließend die Kurialbeamten mit 500 Mark Silber, und Papst Innozenz vertagte die Entscheidung¹⁰¹). Mindestens von der Osteroktav bis zur Pfingstoktav (1143, April 11 — Mai 30) hat Hermann sich nach seinen eigenen Angaben damals in Rom aufgehalten und die Geschichte der Wiederherstellung seiner Abtei zu schreiben begonnen¹⁰²).

Aus der Formulierung der folgenden Ereignisse durch die *Historiae Tornacenses*: *Sic itaque legatos nostros tristes dimittens...* (Innozenz II.) *sequenti anno moriens, Celestinum habuit successorem. Qui infra unius anni spacium defunctus, Gerardo cancellario, qui Lucius dictus est, apostolicam sedem dimisit. Eo quoque similiter infra annum defuncto, Eugenius succedit*¹⁰³), könnte man schließen, daß Hermanns erste Fahrt nach Rom im Jahre 1141, die zweite 1142 stattfand, weil Innozenz II. 1143 starb, dem Cölestin II. 1143, Lucius II. 1144 und Eugen III. 1145 folgten. So hat Waitz in seiner Edition der Tournaiers Geschichtsquellen es auch aufgefaßt¹⁰⁴). Daß bei der Tournaiers Zählung ein anderer Jahresanfang zu berücksichtigen ist, geht aber daraus hervor, daß die *Historiae Tornacenses* fortfahren: *Sequenti etiam anno electus noster Absalon, abbas Sancti Amandi, vite terminum fecit*¹⁰⁵). Absalon starb am 19. oder 21. September 1145 – und nicht etwa 1146, dann wäre nämlich die Weihe des Nachfolgers Anselm erst *dominica Laetare Jerusalem* 1147 möglich gewesen, die Waitz sogar 1145, März 25 setzt¹⁰⁶), statt 1146, März 10¹⁰⁷). Die Formulierung *sequenti anno moriens* kann zudem nicht auf den Anfang des Satzes: *Sic itaque legatos nostros tristes dimittens* bezogen werden, weil die Tournaiers Legaten auch nach Tournaiers Jahreszyklus erst

¹⁰¹) *Historia Tornacenses* IV, 5, MG SS 14, 343 f.; *Liber de restauratione* c. 22 und 23, MG SS 14, 325 f.

¹⁰²) Vgl. den Dedikationsbrief MG SS 14, 274.

¹⁰³) *Historiae Tornacenses*, MG SS 14, 344.

¹⁰⁴) Ebd. Randnoten.

¹⁰⁵) Ebd.

¹⁰⁶) Ebd. S. 345 Randnote.

¹⁰⁷) Vgl. Anm. 115.